

VARIOTHERM

Nachhaltigkeitsbericht 1.4.2011 – 31.3.2013



INHALTSVERZEICHNIS

STANDARDANGABEN TEIL I: PROFIL.....	3
Strategie und Analyse	3
Organisationsprofil.....	4
Berichtsparameter.....	6
Governance, Verpflichtungen und Engagement.....	7
STANDARDANGABEN TEIL II: MANAGEMENTANSATZ.....	11
Nachhaltigkeitsprogramm.....	11
STANDARDANGABEN TEIL III: LEISTUNGSINDIKATOREN.....	12
Wirtschaft	12
Umwelt	13
Mitarbeiter.....	17
Produktverantwortung.....	20
GRI-STANDARD	20
GRI-Leitfaden	20
GRI-Content-Index	21
ANHANG.....	24
Danksagung.....	24
Anerkennungen und Preise	24
Zertifikate	24

STANDARDANGABEN TEIL I: PROFIL

Strategie und Analyse

Vorwort

Alexander Watzek, Variotherm – Geschäftsführer:

„Ich muss zugeben, als das Projekt „Erfolg mit FAIRantwortung“ Ende 2012 gestartet wurde, war ich ein wenig ‚von der Rolle‘. Dingen, die für Variotherm so selbstverständlich sind, die uns seit jeher begleiten, plötzlich einen Namen zu geben, darüber zu reden, Kritik zu bekommen und es letztendlich unserem Umfeld (das Wort ‚Stakeholder‘ kannte ich nicht) transparent verständlich zu machen – das hat mich irritiert. Dann passierte etwas, was ich nun schon so oft erleben durfte: Wenn man den Dingen genügend Raum und Zeit gibt, kommt immer das Richtige heraus. Beinahe unglaubliches Engagement des Variotherm-Teams, motivierte Augen, lachende Gesichter, P:UR wurde von Eva Demuth ‚erfunden‘, ganz neue Wege wurden für mich sichtbar, wir durften wunderbare neue Kontakte knüpfen – all das habe ich mitnehmen dürfen. Vielleicht ein kleines Beispiel dazu: Im Rahmen dieses Projektes haben wir ‚sozial produziert‘ kennengelernt. In Zukunft bekommen wir unsere Werbe-USB-Sticks von dort. Und zwar hergestellt aus unseren eigenen und anderen Reststoffen, produziert von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Weitere Projekte sind schon in Planung. Einfach toll!

Wie wird’s weitergehen? Ich kann versprechen, dass wir nun verstärkt Flagge zeigen werden und somit viele Menschen aus unserem Umfeld mit ins Boot holen, denn: ‚Alles, was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand‘. Diese Worte stammen von einem, der es ganz genau wissen wollte und uns viel gelehrt hat – Charles Darwin.“

Eva Demuth, Variotherm – Leitung Büro und Finanzen, CSR-Beauftragte:

„3 wunderbare Dinge sind mir in meinem Leben passiert: Ich habe meinen Lebenspartner gefunden, darf miterleben, wie meine großartigen Kinder zu respektvollen Erwachsenen reifen und ich habe die Chance, in einem Unternehmen mitwirken zu dürfen, das Wertschätzung aus Überzeugung lebt. Seit 16 Jahren habe ich die Möglichkeit, meinen Arbeitsalltag frei zu gestalten und dabei mein persönliches Gleichgewicht zwischen Familie und Arbeit zu finden. Und somit sind wir schon mitten im Thema. Ausgleich zwischen Kälte und Wärme, Vereinbarkeit zwischen Lebensstandard und Ressourcenschonung, Herausforderungen annehmen und Überforderungen ausschalten.

Diese Konsensfindung ist die Aufgabe unserer Zeit. Und ich kann Ihnen versichern: Das bewerkstelligt Variotherm vom ersten Tag an mit der Haltungsnote 1. Schon 1992 hat Wilhelm Watzek mit der Wahl des heutigen Firmenstandortes auf die Nähe zum örtlichen Bahnhof Wert gelegt. Tagtäglich sorgen unsere Produkte mit energiesparenden Flächenheiz- und kühlensystemen für Behaglichkeit. Der respektvolle Umgang mit der Natur und den Menschen wird von Herzen beständig gelebt.

Nur eine Änderung gab es im letzten Jahr: In unserem Hause wird Nachhaltigkeit von jeher gelebt – aber jetzt reden wir auch darüber!

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf die unendlichen Weiten des täglichen Wirkens und Schaffens von Variotherm lenken. Es entstand ein Nachhaltigkeitsbericht.

Sollte ich noch einen Wunsch frei haben (obwohl ja schon drei in Erfüllung gegangen sind!) so wünsche ich mir, dass das Variotherm-Feuer, das für die Bewahrung dieses wunderbaren Planeten und den wertschätzenden Umgang mit den Gästen dieser Erde lodert, auch auf Sie überspringt und wir gemeinsam mit ‚Herz und Hirn‘ achtsam unser Leben und Werken für eine enkerltaugliche Welt gestalten.“

„Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen.“ (Augustinus von Hippo)

Nachhaltigkeit – Chancen und Risiken

Unsere Produkte fügen sich perfekt in den Bereich des Umweltschutzes ein. Die Flächenheiz- und kühlensysteme sind hervorragend mit Wärme- und Kälteerzeugern, die auf erneuerbare Energien zurückgreifen, kombinierbar.

Unternehmen, die einen wertschätzenden Umgang mit Mensch und Umwelt pflegen, gehen Hand in Hand mit umsichtigen Menschen, die eine langfristige und loyale Beziehung zu ihrem Arbeitsplatz gestalten wollen.

Langfristige, nachhaltige Investitionen bedürfen oft eines vergleichbar höheren finanziellen Aufwands. So müssen derartige Prozesse auch immer aus ökonomischer Sicht betrachtet werden.

Organisationsprofil

Variotherm – Daten und Fakten

Firma:	Variotherm Heizsysteme Gesellschaft m.b.H.
Sitz:	2544 Leobersdorf, Günselsdorfer Straße 3a
Geschäftsführer:	Ing. Alexander Watzek
Prokurist:	Ing. Herbert Holzbauer
Gesellschafter:	Johanna Watzek, Wilhelm Watzek, Ing. Alexander Watzek, Karin Uranyi, Gabriela Schmerbacher-Watzek

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des letzten, abgelaufenen Geschäftsjahres (1.4.2012 – 31.3.2013) betrug 30,67. Der Anteil der Arbeiter betrug 10,25 Arbeitnehmer und der Anteil der Angestellten zählte 20,42 Arbeitnehmer. Die Umsatzerlöse betragen EUR 6.679.276,62 .

Marken und Produkte

Variotherm ist ein österreichisches Familienunternehmen, das sich seit 1979 mit der Erzeugung und dem Vertrieb ökologisch-ökonomischer Flächenheiz- und kühlssysteme beschäftigt. Unsere Fußbodenheizungen, Heizleisten, Bodenkanalheizungen, Wandheizungen/Kühlungen und Deckenkühlungen/Heizungen sorgen für Behaglichkeit in allen Räumen.

Die **VarioKomp** Fußbodenheizung ist superschlank, ihre Aufbauhöhe beträgt 20 mm. Einsparungen bei den Heizkosten werden erzielt, weil alle Variotherm Fußbodenheizungen – natürlich auch die **Fußbodenheizung Nassestrich** – energiesparende Niedertemperatur-Systeme sind.

Die Variotherm **Heizleisten** gibt es in über 200 RAL-Farben. Sie sind enorm leistungsfähig und bauen entlang von kalten Wänden blitzschnell einen Warmluftschleier auf.

Die Variotherm **Bodenkanalheizungen** sind überall dort unentbehrlich, wo es große Glasflächen gibt. Sie werden vor Glastüren und großen Glasflächen im Boden versenkt.

Die Variotherm Wandheizungen **ModulWand** und die **ModulDecke** bieten Heizung und Kühlung in einem. Es handelt sich dabei um ein flexibles Plattensystem, das fix und fertig an Wänden bzw. Decken montiert wird. Bei der Variante Variotherm **SystemWand** ist ein besonders angenehmes Wohnklima garantiert, da die Komponenten vom Österreichischen Institut für Baubiologie und Ökologie geprüft und für gut befunden wurden (IBO-Prüfzeichen).

Die **AkustikDecken** reduzieren mit der Lochung auf der Vorderseite den Hall im Raum und schaffen mit dem auf der Rückseite eingebettetem Kühl- und Heizsystem ein stets angenehmes Wohn- und Arbeitsklima.

Organisations- und Vertriebsstruktur

Der Kreis aller Mitarbeiter, gruppiert nach den Abteilungen

- Fertigung
- Verkauf
- Werbung & Marketing
- Kommunikation & Abwicklung
- Technik & Innovation
- sowie Geschäftsleitung

nimmt den Endkunden in seine Mitte.

Gemeinsam mit unserer Vertriebsstruktur, über

- Installateure
- Planer
- Werkvertretungen
- und Architekten

bilden wir mit unseren Lieferanten eine Ebene, die ausschließlich auf das Wohl und die Wünsche der Kunden ausgerichtet ist.

Diese Struktur finden Sie nachfolgend in unserem Organigramm dargestellt.



Märkte

Wir vertreiben unsere Produkte ausschließlich über Fachfirmen. In Österreich sind unsere Erzeugnisse beim kompetenten Installateur und im Export über fachkundige Werkvertretungen zu beziehen.

Kundenstatistik WJ 11/12		Kundenstatistik WJ 12/13	
AT	59,26%	AT	56,02%
DE	22,70%	DE	25,77%
IT	5,65%	IT	3,79%
NL	3,97%	NL	3,73%
CH	1,33%	CH	1,78%
RS	1,19%	RS	1,33%
NO	1,04%	HU	1,15%
Rest	4,86%	Rest	6,43%
Rest: Schweden, Luxemburg, Spanien, Slowenien, Frankreich, Irland, Lettland, Portugal, Südafrika, Neuseeland, Ungarn, Slowakei, Tschechische Republik, Rumänien, Bulgarien, Großbritannien, Kroatien, Griechenland, Litauen, Polen, Dänemark		Rest: Norwegen, Polen, Slowenien, Russland, Kroatien, Spanien, Luxemburg, Frankreich, Südafrika, Slowakei, Schweden, Portugal, Neuseeland, Dänemark, Lettland, Irland, Rumänien, Großbritannien, Tschechische Republik, Bulgarien	

WJ = Wirtschaftsjahr

Berichtsparameter

Formate, Verfügbarkeit und Inhalt

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Variotherm umfasst zwei unterschiedliche Berichtsformate. Der gegenständliche Nachhaltigkeitsbericht steht allen Besuchern unserer Website www.variotherm.at/nb als pdf-Dokument zum Download zur Verfügung. Dieser Nachhaltigkeitsbericht entspricht dem Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) und orientiert sich auch von der Struktur am GRI-Leitfaden.

Ergänzend dazu wurde ein Bericht im Zeitungsformat publiziert und an die Stakeholder ausgegeben. Die Zeitung „P:UR. Das Nachhaltigkeitsmagazin von Variotherm.“ inklusive der Beilage „Respekt“ dient dazu, unseren Stakeholdern in Kürze das Wichtigste über uns, über unser Verständnis von Nachhaltigkeit und über unsere Nachhaltigkeitsleistungen mitzuteilen. Er erhebt im Gegensatz zum gegenständlichen „Nachhaltigkeitsbericht“ allerdings nicht den Anspruch, dem GRI-Leitfaden zu entsprechen.

Bei Fragen zu den Berichten und ihrem Inhalt wenden Sie sich bitte an:

Frau Eva Demuth, Tel: +43 (0) 22 56 – 648 70-10, Email: e.demuth@variotherm.at

Alle weiteren Angaben in diesem Kapitel beziehen sich auf diesen Bericht, der alle Informationen und Daten zur Darstellung der wesentlichen Aktivitäten und Leistungen des Unternehmens im Nachhaltigkeitskontext enthält.

Berichtsumfang und -grenze

Der Firmensitz als die einzige Betriebsstätte von Variotherm befindet sich am Standort Leobersdorf in Niederösterreich. Variotherm verfügt über keine Tochterunternehmen, Joint Ventures oder dgl. Alle wesentlichen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Einflüsse der Organisation sind im Bericht abgedeckt. Es gibt somit keine Einschränkungen in Bezug auf Umfang und Grenze des Berichts.

Berichtszeitraum und -rythmus

Das Wirtschaftsjahr von Variotherm erstreckt sich vom 1. April bis 31. März. Der Berichtszeitraum für die veröffentlichten Leistungsindikatoren umfasst die Wirtschaftsjahre 2011/12 und 2012/13. Bei Abweichungen wird explizit im Text darauf hingewiesen. Vereinzelt werden auch aktuellere Entwicklungen beschrieben. Wir planen einen zweijährigen Rhythmus der Berichterstattung.

Auswahl des Inhalts

Der Inhalt des Berichts, die Themen und Aspekte, die darin behandelt werden und zu denen wir unsere Leistungen und Ziele offen legen, wurden nach Maßgabe der Wesentlichkeit definiert. Dazu wurden im Vorfeld des Berichtsprozesses strukturierte Stakeholderinterviews durchgeführt. Die Auswahl der im Bericht veröffentlichten Leistungsindikatoren erfolgte in mehreren Workshops des Redaktionsteams mit den bereichsverantwortlichen Mitarbeitern und in Kenntnis der Rückmeldungen der Stakeholder.

GRI-Anwendungsebene

Der gegenständliche Nachhaltigkeitsbericht entspricht nach Selbsteinschätzung von Variotherm der Anwendungsebene B des Leitfadens für Nachhaltigkeitsberichterstattung (in der Version G3.1) der Global Reporting Initiative. Die GRI wurde 1997 gegründet. Der von ihr entwickelte Leitfaden hat sich international als „der“ Standard für Nachhaltigkeitsberichterstattung etabliert (siehe GRI-Leitfaden).

Datenquellen

Die berichteten Daten stammen größtenteils aus der Finanzbuchhaltung inklusive Warenwirtschaftssystem sowie aus der Zeiterfassungssoftware. Die Daten der Materialzusammensetzung stammen von Produktzertifikaten unserer Lieferanten und von unabhängigen Prüfstellen. Die Faktoren zur Berechnung der CO₂-Emissionen stammen aus der Ecoinvent- und aus der GEMIS-Datenbank.

Schreibweise

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“, „Lieferanten“ oder „Kunden“ werden in diesem Bericht auch dann in dieser vereinfachten Form verwendet, wenn beide Geschlechter gemeint sind.

Governance, Verpflichtungen und Engagement

Führungsstruktur

Höchstes Leitungsorgan

Ing. Alexander Watzek ist geschäftsführender Gesellschafter von Variotherm und somit das höchste Leitungsorgan der Firma. Auch die übrigen Gesellschafter zählen zum engsten Familienkreis der Familie Watzek und stehen in beratender Funktion regelmäßig in direktem Kontakt mit der Geschäftsführung. Die jährliche Gesellschafterversammlung findet im Zuge der Bilanzlegung statt.

Führungsteam

Das Führungsteam besteht aus fünf Gruppenleitern: Ing. Alexander Watzek (Geschäftsführung, Werbung & Marketing), Michael Dittmann (Fertigung), Ing. Herbert Holzbauer (Verkauf), Ing. Thomas Baumgartner (Technik & Innovation) und Eva Demuth (Auftragsabwicklung, Kommunikation, Finanzen und CSR).

P:UR-Team

Im Zuge des Projekts „Erfolg mit FAIRantwortung“ haben wir am 27.11.2012 ein Team gebildet, das das Thema Nachhaltigkeit systematisch im Unternehmen verankern und gemeinsam voranbringen will. Die Mitglieder haben sich freiwillig dafür entschieden, Pläne, Visionen, Hürden etc. von ihrer Abteilung hinauszutragen und die Gruppe über beschlossene Maßnahmen zu informieren. Das Team ist ausgeglichen in Bezug auf soziale, intellektuelle, altersmäßige und geschlechtliche Struktur. Jede Abteilung hat ihren Vertreter. Das Team besteht aus: Carina Nebel, Emanuel Payer, Mario Baumgartner, Robert Kisser, Alexander Watzek, Karin Urányi und Eva Demuth. Gemeinsam sind die Mitglieder auch für die Entwicklung und Umsetzung des Nachhaltigkeitsprogramms (siehe Managementansatz) verantwortlich.

Mitsprache der Mitarbeiter

Die Variotherm-Mitarbeiter haben kein Mitsprecherecht – sie haben eine Mitsprachepflicht. Wir motivieren alle, stets wachsam zu sein und nicht mehr zeitgemäße Strukturen aufzubrechen. Oft passiert das in der jeweiligen Situation. Jedoch gibt es manchmal komplexere Themen. Um sich auch damit auseinanderzusetzen, stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

Monatliche Gruppenleitersitzungen: Unter dem Namen „GL5-Treffen“, da es derzeit aus fünf Mitgliedern besteht, ist für die Gruppenleiter ein monatliches Meeting anberaumt. Fixe Agendapunkte dieser Sitzungen sind: kaufmännischen Kennzahlen, Nachhaltigkeitsthemen, Berichte aus den einzelnen Abteilungen („Einblicke und Umblicke bringen Durchblick“), Anliegen aus dem Hürdenkübel und sonstige aktuelle Themen und Fragen.

Regelmäßige Abteilungstreffen: Die Zeitabstände zwischen den Abteilungstreffen sind von den Gruppen abhängig und liegen zwischen wöchentlichen und halbjährlichen Zusammenkünften. Dementsprechend variiert auch die Dauer der Abteilungstreffen. So werden etwa in der Gruppe Verkauf aufgrund der örtlichen Distanz mehrtägige Workshops abgehalten. Gegenstand dieser Besprechungen sind gruppeninterne Strukturierungen, kurzfristige Ziele, Aufgabenverteilungen und ein persönlicher Austausch.

Hürdenkübel: Der Hürdenkübel, auch EPLADiT (=Erfolgsorientierte Problem-Lösungs-Analysen-Diagnose-Therapie-Simulation) genannt, dient den Mitarbeitern dazu, Hürden im Unternehmen anonym aufzuzeigen. Die Gruppenleiter befassen sich mit allen Hürden und bemühen sich um entsprechende Lösungen. Der Prozess wird dokumentiert und ist somit transparent und nachvollziehbar.

Gesamtmeetings pro Quartal: Alle Mitarbeiter treffen sich, um allgemeine Themen und Anliegen zu besprechen.

Spirit of Variotherm

Im Rahmen einer mehrjährigen Begleitung durch den Coach Günther Panhölzl entstand das Regelwerk „Spirit of Variotherm“. Es soll Vernetzungspunkte zwischen den Abteilungen klar definieren und vor allem ersichtlich machen, wie wichtig jeder Mitarbeiter ist. In einzelnen Workshops wurden Hürden analysiert und Lösungsansätze gefunden. Herr Panhölzl entwickelte diese Ansätze zu einem umfassenden Leitfaden für Variotherm. Der Bogen erstreckt sich von Mitarbeitermotivation, Stellenwert jedes einzelnen Teamplayers, persönliche Weiterentwicklung bis zum offiziellen Auftreten nach außen.

Die besondere Bedeutung der Führungskräfte ist im Regelwerk hervorgehoben. Sie müssen sich der vielschichtigen Vorbildfunktion bewusst sein, getroffene Entscheidungen mit großer Kraft vorantreiben, die Abteilungen optimal miteinander vernetzen und dabei immer jedes einzelne Individuum, mit all seinen Stärken und Schwächen, miteinbeziehen.

Weiters wurde für jede einzelne Abteilung (Technik & Innovation, Verkauf, Kommunikation & Abwicklung, Fertigung, Werbung & Marketing) ein für sie abgestimmtes Kapitel verfasst. Abteilungsspezifische Themen wurden erläutert und empfohlene Prozesse herausgearbeitet. Dabei geht es um alltägliche Arbeitssituationen, Wertevermittlung, Formulierung des Variotherm spezifischen Mehrwerts und Ausschau auf mögliche, künftige Szenarien.

„Spirit of Variotherm“ ist somit ein Nachschlagewerk für alle Mitarbeiter. Es gilt als eine wichtige Unterlage bei der Einschulung neuer Mitarbeiter und ist in den laufenden Mitarbeitergesprächen in Verwendung. Denn: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ (Aristoteles).

Kaufmännische Sorgfalt

Risiko wird – soweit wie möglich – ausgeschaltet. Mut – so gut wie möglich – unterstützt.

Das bedeutet auf der Einkommenseite, nämlich bei unseren Kunden, folgende Vorgehensweise: Der Großteil unserer Debitoren setzt sich aus Partnern zusammen, mit denen wir langjährige Geschäftsbeziehungen pflegen und somit können wir auf eine Vertrauensbasis zählen. Der Kaufmann weiß jedoch, dass Vertrauen nicht alles ist. Somit wird die Bonität jedes Käufers mindestens einmal jährlich von einem renommierten Auskunftsbüro auf deren Gültigkeit überprüft. Sollten sich die Kennzahlen wesentlich verschlechtern werden gemeinsam mit dem Kunden Lösungen gesucht. Unsere Verluste aus uneinbringlichen Forderungen halten sich aufgrund dieser Vorgehensweise in vertretbaren Grenzen.

Auch auf der Seite der Ausgaben ist sich die Geschäftsleitung ihrer verantwortungsvollen Position stets bewusst. Große Investitionen werden mittels genauem Finanzplan und Abwägen aller beeinflussbaren Faktoren getätigt. Die finanzielle Stabilität wird im Bereich der Möglichkeiten an höchste Stelle gesetzt. Kreditlaufzeiten betragen nie mehr als 10 Jahre.

Stakeholder

Als Stakeholder gelten für uns alle jene Personen und Personengruppen, die von unserer Geschäftstätigkeit gegenwärtig oder in Zukunft direkt oder indirekt betroffen sind. Unsere Stakeholdergruppen, auch Anspruchsgruppen genannt, sind:

- Nächstes Umfeld: Gesellschafter und Mitarbeiter inklusive Personen aus ihrem persönlichen Umkreis
- Partner: Lieferanten, Vertriebsstruktur, Endkunden
- Visionäre: Personen und Personengruppen, die dieselben Werte in Bezug auf Nachhaltigkeit leben wie Variotherm
- Öffentliche Stellen, Institutionen und dgl.: Kapitalgeber, Versicherungen, Berater, Förderstellen, Gemeinde Leobersdorf, Land NÖ, Bund, Behörden, Normungsausschüsse, Zertifizierungsstellen, Medien
- Weiteres Umfeld: Mitbewerber, Vereine, Nachbarn, Veranstalter

Mit allen diesen Anspruchsgruppen pflegen wir einen mehr oder weniger regelmäßigen Dialog mit dem Ziel, die wechselseitigen Interessen und Bedürfnisse kennen und verstehen zu lernen und diese bestmöglich unter einen Hut zu bekommen. Ganz besonders wichtig ist uns das bei jenen Stakeholdergruppen, die für Variotherm existenziell bedeutend sind. Das sind die Eigentümer, die Mitarbeiter, die Kunden/Endkunden und die Lieferanten.

Eigentümer

Für den Gründer Wilhelm Watzek lag das Konzept im Vertrieb von Wärmeabgabeprodukten, die einen variablen Einbau und effizientes Energiesparen ermöglichen. Der Grundstein für ein nachhaltiges Unternehmen wurde somit schon 1979 gelegt. Die Gesellschaftsanteile befinden sich seit Beginn ausschließlich im Besitz der Familie Watzek. Dies soll aus heutiger Sicht auch so beibehalten werden. Die Geschäftsführung legt großen Wert auf ein hohes Niveau an technischem Know-How, Qualitätsstandards, Mitarbeiterführung, verantwortungsvollem Weitblick und menschlichem Feingefühl.

Mitarbeiter

Neben den selbstverständlichen Anforderungen, wie Verlässlichkeit oder Kompetenz, sprechen wir schon bei den Bewerbungsgesprächen die Gestaltung des Arbeitsweges an. Stelleninserate richten sich an Kandidaten aus den Bezirken Mödling, Baden oder Wiener Neustadt. Uns ist die Nähe zwischen Wohnort und Arbeitsplatz aus Gründen der Achtsamkeit gegenüber Mensch und Umwelt sehr wichtig. Viele unserer Mitarbeiter reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Rad, mittels Fahrgemeinschaften oder sogar zu Fuß an. Somit wird ein respektvoller Umgang mit

der Umwelt von Anfang an thematisiert. Dass dies ein laufender Prozess ist, zeigt ein Schwerpunkt unseres Nachhaltigkeitsprogramms, der die Mitarbeiterbewusstseinsbildung konkretisiert. Wir versuchen mit Hilfe von Recherchen, Dokumentationen, gutem Vorbild und vor allem der Motivation, stets kritisch zu hinterfragen, Potenziale und Respekt zu fördern.

Unsere Mitarbeiter schätzen das Auftreten in Bezug auf Nachhaltigkeit sehr. Eine seriöse Geschäftspolitik und das nachhaltige Tun vermitteln den Arbeitnehmern Stabilität und Vertrauen.

Kunden

Wir vertreiben unsere Produkte ausschließlich über Fachfirmen. In Österreich sind unsere Erzeugnisse beim kompetenten Installateur und im Export über fachkundige Vertriebspartner zu beziehen. Wir helfen unseren Partnern bei der Erstellung von Gesamtlösungen für jedes einzelne Bauvorhaben mit Liebe zum Detail, zur Individualität und natürlich zum Energiesparen, weil wir uns der Verantwortung, für jeden Einzelnen das optimale Raumklima zu schaffen, bewusst sind. Ein Eigenheim zu gestalten, sei es im Neubau oder in der Renovierung, ein Büro, eine Ordination oder einen Kindergarten zu bauen, bedeutet, langfristig zu investieren. Somit bekommt der Endkunde ein individuell auf ihn abgestimmtes Flächenheiz- und kühlkonzept. Kein Pauschalangebot. Keine „Durchschnittswert-Tabellen-Kalkulation“. Unsere Kunden schätzen die hochwertige, zertifizierte Qualität, und zwar zu einem fairen Preis mit einem bestmöglichen Liefer- und Servicepaket.

Lieferanten

Firmen, die zu uns passen, sind an steter Weiterentwicklung interessiert. Gemeinsam ist es dann ganz leicht, im Sinne unserer Kunden und der Umwelt, neue Ideen zu verwirklichen. Durch die hohe finanzielle Absicherung können wir stets rechtzeitig unseren kaufmännischen Verpflichtungen nachkommen. Somit sind die grundlegenden Parameter für eine gute Zusammenarbeit gelegt. Wir geben uns viel Mühe bei der Auswahl unserer Partner, legen Wert auf Stabilität und pflegen eine faire Preispolitik. Mit unseren Lieferanten gehen wir langfristige Partnerschaften ein. Manchmal müssen jedoch neue Wege eingeschlagen werden, um eine Weiterentwicklung im Sinne der Qualitätsverbesserung zu ermöglichen. Um unser Gegenüber wirklich kennenzulernen bedarf es persönlicher Kontakte. Aus diesem Grund stehen jährlich durchschnittlich 60.000 Flugkilometer zu Buche. Das ist ein Wermutstropfen in unserer ökologischen Bilanz, aber ein unumgängliches Muss, um sich Vorort ein Bild zu machen und die persönliche Partnerschaft pflegen zu können.

Im Zuge der Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichtes kam es zu einer sehr intensiven Kommunikation mit Vertretern aus den Gruppen Kunden, Lieferanten und öffentliche Stellen, die die Beziehungen weiter gefestigt haben. Die Kommunikation fand in Form von persönlichen, schriftlichen oder telefonischen Interviews statt. Zusammengefasst sind diese Gespräche in Form von Kommentaren in der Zeitung „P:UR. Das Nachhaltigkeitsmagazin von Variotherm.“ nachzulesen. Der Tenor der Stakeholderrückmeldungen war positiv. Hervorgehoben wurde das vorbildliche, schon seit Jahren gelebte Verhalten in Bezug auf Nachhaltigkeit. So manche Herangehens- und Sichtweisen von Variotherm wurden aus Überzeugung kopiert. Viel Lob bekamen wir zum Thema Mitarbeiterbeziehung, unseren Aktivitäten für Gesundheit und die überdurchschnittliche Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Planung und Beratung. Kritik, in Form von Wünschen und Vorschlägen für die Zukunft, betraf vor allem genaue Analysen der Rohstoffe in der Zuliefererkette sowie die dazugehörige Dokumentation und die Verstärkung von Kooperationen.

Stellvertretend für alle befragten Stakeholder finden Sie nachfolgend ein Interview des Winzers **Bernhard Weiszbart**, der uns seine wunderbaren Weine liefert:



„Ich kann die Einstellung zur Nachhaltigkeit, welche die Firma Variotherm verfolgt, nur unterstützen. Ich bin schon seit längerer Zeit auf der Suche nach echter Nachhaltigkeit. So liegt mir als Weinbauer die wahre naturnahe Produktion, die nicht nur in der Wahl der Schutzmittel besteht, am Herzen. Ich bin davon überzeugt, das Richtige zu finden.“

Ein Vorbild ist Variotherm für mich dafür, dass nur biologische Produkte als Werbemittel weitergegeben werden. Was ich Variotherm gerne noch auf dem Weg mitgeben möchte, ist sich mit feinstofflichen Energien zu beschäftigen. Ich habe außergewöhnliche Erfolge in meinem Betrieb damit erzielt. Mein Fazit: Freier Geist, freies Arbeiten, angenehme Umgebung durch angenehme Ausstrahlung. Danke für die langjährige Zusammenarbeit.“

Unser Engagement im Überblick

Soziales und ökologisches Engagement zeichnet Variotherm seit der Unternehmensgründung aus. Schon vor der systematischen Befassung mit dem Thema Nachhaltigkeit im Rahmen des Projekts „Erfolg mit FAIRantwortung“ hat das Unternehmen zahlreiche Maßnahmen gesetzt und Leistungen erbracht, die sein verantwortungsbewusstes Handeln (Corporate Social Responsibility – CSR) – zum Ausdruck bringen.

Es ist also schon vieles da, auf das wir aufbauen können. Dennoch bewirken die Teilnahme am Projekt „Erfolg mit FAIRantwortung“ und das damit einhergehende, geschärfte Bewusstsein unserer Mitarbeiter, dass laufend neue Ideen entstehen, wie wir unsere Nachhaltigkeitsleistung noch weiter verbessern können.

Die folgende Auflistung soll einen Überblick über unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens und seines Umfeldes geben. Zum Beispiel wird beim Ausdrucken auf doppelseitigen Druck geachtet, geöffnete Heftklammern werden gesammelt und im Altmetall entsorgt, die Anreise zum Arbeitsplatz erfolgt nicht mehr mit dem

Auto sondern mit dem Rad und viele Links betreffend ökologischer Kleidung, Büchertipps etc. werden weitergeleitet. Zu immer mehr beruflichen Terminen wird mit der Bahn gefahren.

Mit der Einführung einer neuen Betriebssoftware (Ende der Umstellung 31.3.2011) wurden die Betriebsabläufe neu strukturiert. Eine große Menge an Dokumenten wird nur noch digital gespeichert und durch die Anschaffung eines zweiten Bildschirms pro Arbeitsplatz muss Vieles gar nicht mehr ausgedruckt werden.

Seit März 2013 erfolgte eine schrittweise Umstellung der Verpackungsfolie auf ein Produkt mit einem großen Anteil an nachwachsenden Rohstoffen (Zuckerrohrreste). Gesamt-Verbrauch an Verpackungsfolie (nach Kalenderjahr)

2011: 144 km²

2012: 181 km²

In den Verhandlungen mit unseren Spediteuren weisen wir immer auf die Problematik der teilweise unmenschlichen Arbeitsbedingungen, die unter den Lastkraftwagenfahrern herrschen, hin. Wenn immer möglich, beauftragen wir kleine Frachtführer, die den gesamten Transportweg übernehmen und somit beeinflussen können. Ebenso stoßen wir die Thematik des Schienenverkehrs an. Derzeit ist ein Umstieg auf den Schienenverkehr aber aufgrund unseres prompten 24-Stunden-Lieferservice nicht möglich.

Mineralwasser gibt es nur noch in Mehrwegflaschen. Die Mitarbeiter werden motiviert, Leitungswasser zu trinken.

Bei der Frühjahrs-Müllsammelaktion 2013 sammelten wir (leider!) 450 kg fremden Sperrmüll in nächster Umgebung unseres Firmengeländes ein.

Die Beleuchtungskörper werden schrittweise durch LED-Leuchtmittel ersetzt.

Im Hause wurden sämtlicher Umwälzpumpen für die Heizung/Kühlung auf Hocheffizienzpumpen ausgetauscht. Das inspirierte einige Mitarbeiter, dies auch in ihren Privathaushalten zu tun.

Sortenreine Mülltrennung vom tonnenschweren Container bis zum kleinsten Mistkübel ist Standard.

Wir haben uns angewöhnt, für die Entsorgung des Mülls auf unseren Messeständen im In- und Ausland selbst verantwortlich zu sein. Das heißt, dass wir ihn wieder mitnehmen!

Unsere Kopierer und Drucker machen hauptsächlich Bekanntschaft mit Recycling-Papier und die verbrauchten Toner werden für ein Recyclingprojekt, dessen Erlös krebserkrankten Kindern zugutekommt, gesammelt.

Selbstverständlich verwenden wir auch bei den Hygienepapieren wiederverwertete Materialien (z.T. regional produziert).

Wir kaufen alles bei der örtlich am nächsten gelegenen Möglichkeit ein. Dieser Kreis fängt im Ort für die täglichen Lebensmittel an und breitet sich auf Europa für technische Produkte aus.

Die Kaffeekekchen werden mit Erzeugnissen aus biologischer Landwirtschaft bestückt, die allen Mitarbeitern kostenlos zur Verfügung stehen.

STANDARDANGABEN TEIL II: MANAGEMENTANSATZ

Nachfolgend finden Sie unser **Nachhaltigkeitsprogramm**, welches wir, in dieser strukturierten Form, das erste Mal erstellt haben. Waren es in der Vergangenheit immer spontane Ideen oder Entscheidungen in der aktuellen Situation, so haben wir 2013 eine Analyse vorgenommen und versucht, unseren Status-quo zu ermitteln. Daraus ergab sich eine konkrete Struktur, aufgeteilt in Ökologie, Soziales und Ökonomie, in der wir unsere Pläne und Vorhaben gegliedert haben. Es wurden Kennzahlen, Verantwortlichkeiten und Umsetzungszeiträume definiert. Dieses Programm wurde von unserem Nachhaltigkeitsteams P:UR in Begleitung des Beratungsteams von plenum – Gesellschaft für ganzheitlich nachhaltige Entwicklung GmbH – entwickelt und soll durch das Variotherm P:UR-Team lebendig gehalten werden. Einzelne Maßnahmen sind bereits realisiert, andere werden uns noch länger beschäftigen.

Nachhaltigkeitsprogramm

Handlungsbereiche	Ziele	Maßnahmen	Kennzahlen	Verantwortlichkeiten	Umsetzungszeitraum
Ökologie / Umwelt	Nachhaltige Mobilität	Elektrofahrräder anschaffen	Anzahl angeschaffter Elektrofahrräder	Alexander Watzek	2013
		MA motivieren: Kilometer einzusparen, Fahrgemeinschaften einzugehen, alternative Mobilitätswege zu nutzen (e-bikes, öffentliche Verkehrsmittel, car-sharing, Job-ticket), Home-Office	eingesparte Kilometer, vermiedene CO ₂ -Emissionen, Kostenersparnis	Alexander Watzek / Eva Demuth	laufend 2013/2014
		Car-Sharing-Station einrichten mit einem Betriebs-Gemeinschaftsauto	Anschaffung Car-Sharing Auto	Alexander Watzek	in Planung für 2014
	Bewusstseinsbildung der MA	Spielerischer Zugang. Bilder, Erfolgsgeschichten und „Auf-decker“ sammeln	Anzahl der Aktionen im Jahr bzw. Prozentsatz der MA, die sich daran beteiligen	NH-Team	laufend 2013
	Materialeinsparung und Einsatz von NAWAROS	Erstellen einer Verpackungsstrategie von Variotherm: Potential für Einsparung von Verpackungsmaterial erheben & Umsetzungsstrategien planen	Erarbeitete Verpackungsstrategie	Emanuel Payer (in Kooperation mit Fertigungsleiter)	laufend 13
		Möglichkeiten des Einsatzes von kompostierbaren Materialien überprüfen (insbesondere Folie und Kleber) und Umsetzungsstrategien planen	Überprüfung und Umstellung auf kompostierbare Folie	Emanuel Payer (in Kooperation mit Fertigungsleiter)	laufend 13
	100 %-ige Abfall Wiederverwertung	Restrohre der Kunden zurücknehmen und wieder verwerten, alte Kartons wieder verwenden	Menge und Gewicht	Emanuel Payer in Kooperation mit Alexander Watzek	laufend
	Energieeinsparung	Beleuchtungsmittel: Abschalten (siehe Bewusstseinsbildung MA), schrittweise auf LED-Technologie umrüsten, Bewegungsmelder einbauen, Gebäude-Leittechnik erneuern	Eingesparte kWh	Alexander Watzek und Emanuel Payer	laufend 2013
	Forcierung erneuerbarer Energieträger	Photovoltaik / Windrad	Erichtung einer Photovoltaik bzw. Windrad-Anlage	Alexander Watzek	in Planung für 2014
	Soziales / Gesellschaft	Bewusstseinsbildung der MA	Einrichten einer Medienbibliothek	Anzahl angeschaffter Medien (Bücher, DVDs, etc.)	Eva Demuth
Video- bzw. Kinoabend (Dokumentationen) jeden 2. Monat			Anzahl der Videoabende pro Jahr	Eva Demuth	laufend 2013
Nachhaltigkeit als fixer Berichtspunkt beim Treffen der Gruppenleiter			Definierte Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen pro Arbeitsbereich	Alexander Watzek und Eva Demuth	laufend 2013
Planen & Umsetzen von sozialen Projekten: z. B. Spendenrundung, Einbau einer Heizung bei Sozialfall etc.			Anzahl der umgesetzten Projekte	Carina Nebel, Mario Baumgartner	2013
Zusammenarbeit mit der Wissenschaft		Kooperation mit der HTL Pinkafeld und HTL Wr. Neustadt	Anzahl der gemeinsamen Projekte	Alexander Watzek	laufend 2013
Gesundheitsförderung der MA		ganzheitliche Gesundenuntersuchung (nicht Standarduntersuchung, sondern umfassende Blutuntersuchung inklusive ganzheitlicher Beratung); Arzt wird gesucht	Reduktion der Krankenzustände	Eva Demuth, Michael Dittmann	laufend 2013
	Bewusstseinsbildung: Heben & Tragen	Anzahl der TeilnehmerInnen	Emanuel Payer	Herbst 2013	
Ökonomie / Wirtschaft	Re-Investition	Verdoppelung der Lagerflächen, Anbau eines neuen Gebäudes	Investitionssumme	Herbert Holzbauer / Alexander Watzek	2013/2014
	Marktpositionierung Industriefußbodenheizung	Werbung, Pilotprojekte	Laufmeter Rohr	Thomas Baumgartner / Herbert Holzbauer	laufend 2013
	Publikationen	Firmenzeitung Variotime (fixe Positionierung von NH auf letzter Seite), Nachhaltigkeitsbericht, Newsletter, Homepage	Auflagenstärke, Feedback	Eva Demuth / Bernadette Weissenböck / Alexander Watzek	ab 7/2013
	Stärkung der regionalen Wirtschaft	Lieferantenstruktur soweit es geht zu regionalisieren	Umsatz in der Region (zu definieren)	Michael Dittman / Alexander Watzek	2013/2014

Abkürzungen: MA = Mitarbeiter*innen; NAWAROS = nachwachsende Rohstoffe; NH = Nachhaltigkeit

STANDARDANGABEN TEIL III: LEISTUNGSINDIKATOREN

Wirtschaft

EC2 Finanzielle Folgen sowie Risiken und Chancen des Klimawandels

Der Klimawandel ist eine der zentralen globalen Herausforderungen denen die Menschheit gegenüber steht. In Österreich sind die größten Treibhausgasverursacher die Bereiche Industrie und produzierendes Gewerbe, Verkehr, Energieaufbringung sowie Raumwärme und zunehmend auch der steigende Strombedarf für Klimatisierung (Kühlung). Mit unseren umweltfreundlichen Produkten im Bereich Heizen und Kühlen profitieren wir davon, dass das Thema Klimaschutz politisch und gesellschaftlich an Bedeutung gewinnt und die Konsumenten vermehrt auf umweltfreundliche Produkte setzen. Eine monetäre Bewertung der Auswirkungen des Klimawandels ist allerdings schwierig. Auf der Kostenseite könnte die Kompensation der verbrauchten Flugmeilen exakt erhoben und angeführt werden. Allerdings sind diese Kosten im Verhältnis zum Gesamtumsatz nicht wesentlich. Stärker ins Gewicht fallen die steigenden Rohstoffpreise, wobei hier wiederum schwer abgrenzbar ist, welche Preiseffekte dem Klimawandel geschuldet sind. Nichts desto trotz stellen wir konsequent auf erneuerbare Energieträger und recycelte Rohstoffe um. Letzteres erfordert Forschungs- und Entwicklungsarbeit, die natürlich auch Kosten verursacht.

Variotherm-Produkte für die Raumwärme bzw. -kühle lassen sich hervorragend mit Wärme- und Kälteerzeugersysteme kombinieren, die auf erneuerbare Energien zurückgreifen. Flächenheiz- und kühlensysteme von Variotherm sind grundsätzlich um bis zu 25 % energiesparender als herkömmliche Systeme.

EC6 Geschäftspolitik und -praktiken gegenüber lokalen Zulieferern

Definierte Richtlinien, die vorgeben, dass regionale Lieferanten bevorzugt werden, gibt es nicht und es gibt auch keine Zahlen dazu, wie viel Prozent der Ausgaben auf örtliche Zulieferer entfallen. Aber de facto kaufen wir alles bei der örtlich am nächsten gelegenen Möglichkeit ein. Dieser Kreis fängt im Ort für die täglichen Lebensmittel an und breitet sich auf Europa für technische Produkte aus. Im Anlassfall beziehen wir auch gerne Lieferanten mit ein, die Menschen mit besonderen Bedürfnissen unterstützen, wie z.B. das Blinden- und Sehbehindertenförderungswerk.

EC7 Verfahren für die Einstellung von lokalem Personal und deren Anteil in leitenden Positionen

Wir legen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter aus der Region kommen und damit möglichst kurze Wege zum und vom Arbeitsplatz haben. Daher steht in allen unseren Stellenausschreibungen, dass wir bevorzugt Bewerber aus den Bezirken Baden, Mödling und Wiener Neustadt suchen. Es wundert daher nicht, dass mehr als zwei Drittel unserer Mitarbeiter innerhalb einer Distanz von zehn Kilometern zum Arbeitsplatz wohnen. Ein Beitrag zur regionalen Kaufkraft und Wirtschaftsleistung.

Entfernung MA-Wohnsitz	unter 10 km	10 – 30 km	über 30 km
31.03.2012	76 %	10 %	14 %
31.03.2013	68 %	16 %	16 %

Entfernung leitende Angestellte-Wohnsitz	unter 10 km	10 – 30 km	über 30 km
31.03.2012	80 %	20 %	-
31.03.2013	60 %	40 %	-

Als leitende Angestellte werden jene Mitarbeiter definiert, die eine Gruppe (=eine Abteilung) leiten und somit Mitglied des GL5-Gremiums sind.

EC8 Entwicklung und Auswirkungen von Investitionen und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen

Variotherm verfolgt keine Sponsoring-Strategie und auch unsere Spendenleistung ist nicht an konkrete Vorgaben geknüpft. Ob global oder regional, von den Tsunami-Opfern (2004) in Thailand bis zum jährlichen Feuerwehr-Fest in Leobersdorf. Wir unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird.

	Spenden/Sponsoring
WJ 11/12	€ 15.728,00
WJ 12/13	€ 11.382,00

Umwelt

EN1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

EN2 Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz

Bei Variotherm dominiert der Verbrauch von direktem Material, also jenem Material, das im Endprodukt verarbeitet wird. Der indirekte Materialverbrauch, wie z.B. Papier oder IT-Geräte im Bürobetrieb, ist im Verhältnis dazu nicht wesentlich und wurde daher nicht erhoben und berichtet.

Die nachfolgende Aufschlüsselung umfasst den direkten Materialverbrauch, der im Wirtschaftsjahr 2012/2013 zur Herstellung unserer fünf wichtigsten Produkte nötig war. Mit diesen fünf Produkten haben wir rund 88 % des Umsatzes erzielt. Eine vollständige Auflistung aller verwendeter Materialien im Berichtszeitraum war mit vertretbarem Aufwand nicht möglich.

Rohstoff	in kg	Anteil nicht erneuerbares Material	Anteil Recycling-Material
REA Gips ¹⁾	1.375.331,7	100 %	100 %
Kalksandstein	292.080,0	100 %	-
Gips aus Produktionsabfällen	208.343,2	100 %	100 %
Zellulose ²⁾	347.238,7	-	100 %
Polyethylen RT	145.322,7	100 %	-
Aluminium	57.991,5	100 %	-
Stahlblech ST37 ³⁾	10.923,5	100 %	ja, aber nicht bekannt
Kleber	10.730,9	100 %	-
Kupfer	4.070,8	100 %	ja, aber nicht bekannt
Farbgranulat	32,5	100 %	-

¹⁾ Rea-Gips ist ein Abfallprodukt von Rauchgasentschwefelungsanlagen. Schwefelverbindungen aus den Abgasen (z. B. von Kraftwerken oder Müllverbrennungsanlagen) ergeben zusammen mit Wasser Gips.

²⁾ aus Altpapier

³⁾ Farbanteil ist nicht ausgewiesen

EN3 Direkter Energieverbrauch, aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen

EN4 Indirekter Energieverbrauch, aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen

Der Treibstoffverbrauch wurde auf Basis der Kosten im Verhältnis zum durchschnittlichen Literpreis von € 1,4 berechnet.

Die eklatante Differenz beim Stromverbrauch ist auf einen einmaligen technischen Fehler des Stromanbieters bei der Ablesung des Stromverbrauchs zurückzuführen. Der tatsächliche Stromverbrauch im WJ 12/13 war vermutlich deutlich höher.

WJ 11/12	erneuerbar	nicht erneuerbar
STROM (kWh)	Wasserkraft 166.203,1 sonst. Öko-Strom 4.967,7	Erdgas (kWh) 64,4
GAS (kWh)		Erdgas (kWh) 43.984,3
Summe (kWh)	171.170,8	44.048,7
DIESEL (l)		10.574,0

WJ 12/13	erneuerbar	nicht erneuerbar
STROM (kWh)	Wasserkraft 91.200,6 sonst. Öko-Strom 63,4	Erdgas (kWh) 80,0
GAS (kWh)		Erdgas (kWh) 52.980,5
Summe (kWh)	91.264,0	53.061,5
DIESEL (l)		13.105,0

Die Zahlen ergeben sich aus den Angaben der Energieanbieter wie folgt:

- Verbund: 100 % Wasserkraft
- AAE: 90,56 % Wasserkraft, 9,44 % Wind-, Biogas- und sonst. Ökostrom laut Ökozuweisung
- Wien Energie: 78,44 % Wasserkraft, 4,58 % Wind- und Sonnenenergie, 3,78 % feste oder flüssige Biomasse, 1,11 % sonstige Ökoenergie, 12,09 % Erdgas
- MyElectric: 100 % Erdgas

EN5 Eingesparte Energie durch umweltbewussten Einsatz und Effizienzsteigerungen

Eine quantitative Einsparungsgröße ist mit vertretbarem Aufwand nicht zu erheben. Folgende Maßnahmen wurden gesetzt: Schrittweise Umstellung der bestehenden Beleuchtung auf LED-System. Der Einbau von Bewegungsmeldern für die Beleuchtung in den Hallen 1 und 2 wurde durchgeführt. In Erfüllung unseres Nachhaltigkeitsprogramms hat sich unser Außendienstmitarbeiter für das Gebiet Niederösterreich Nord-Ost seit Jänner 2013 einen Home-Office-Arbeitsplatz eingerichtet. Die PKW-km-Ersparnis-Größe beträgt pro Woche rund 200 km.

EN6 Initiativen zur Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen mit höherer Energieeffizienz und auf Basis erneuerbaren Energien

Die Qualitätsverbesserung unserer Produkte gehört zum Arbeitsalltag. Wir zählen es zu unserer Hauptaufgabe, den Markt der Flächenheiz- und kühlensysteme mit energiesparenden Produkten zu beliefern. Sei es der Einbau von hoch-effizienten Pumpen (die Heizungs-Umwälzpumpe soll auf einer möglichst niedrigen Stufe laufen), die Profilierung des Rohrs in der Dimension 11,6 mm (10 % größere Rohroberfläche), die eine bessere Wärmeübertragung ermöglicht oder die genaueren Durchflussmengenanzeigen auf unseren Verteilern (10-145 l/h statt 30-177 l/h). Dadurch ist eine noch feinere Einstellung der Wassermenge bei kleinen Heizflächen möglich.

Für Forschung und Entwicklung wird bei uns Zeit und Budget zur Verfügung gestellt. In den beiden letzten Wirtschaftsjahren betragen die Ausgaben dafür EUR 182.492,80.

EN7 Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs

Seit Jänner 2013 bilden zwei Mitarbeiter eine Fahrgemeinschaft. Rund 50 PKW-km können somit pro Woche eingespart werden. Arbeitnehmer, die im unmittelbaren Umkreis des Firmenstandorts wohnen, werden motiviert, die Fahrstrecke mit dem Fahrrad zu genießen.

Durch innovative Entwicklungen in der Rohrproduktion kommt es zu einer Einsparung des Rohstoffs Aluminium um rund 10 Tonnen pro Jahr.

EN8 Gesamtwasserentnahme aufgeteilt nach Quellen

Zum Bewässern der Grünflächen wird das Wasser aus einem Grundwasserbrunnen verwendet. Eine quantitative Erhebung ist hier nicht möglich.

Alle anderen Wasserentnahmestellen wurden mit folgenden Verbrauchsmengen aus der kommunalen Wasserleitung gespeist:

WJ 11/12: 273 m³

WJ 12/13: 243 m³

EN16 Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2) nach Gewicht

WJ 11/12	Energieträger	Verbrauch	CO ₂ e-Emissionen
	Strom		
	- Wasserkraft	166.203,1 kWh	703 kg
	- sonst. Ökostrom	4967,7 kWh	51,9 kg
	- Erdgas	64,4 kWh	51,9 kg
	Erdgas	4.354,9 m ³	10.580,53 kg
	Diesel	10.574,0 l	32.334,12 kg
			Summe: 43.721,4 kg

WJ 12/13	Energieträger	Verbrauch	CO ₂ e-Emissionen
	Strom		
	- Wasserkraft	91.200,6 kWh	385,8 kg
	- sonst. Ökostrom	63,4 kWh	0,7 kg
	- Erdgas	81,0 kWh	65,4 kg
	Erdgas	5.245,6 m ³	12.744,6 kg
	Diesel	13.105,0 l	40.073,6 kg
			Summe: 53.270,1 kg

Die Daten für die Berechnung der CO₂-Äquivalente stammen aus der GEMIS- und aus der Ecoinvent-Datenbank.

EN17 Andere relevante Treibhausgasemissionen (Scope 3) nach Gewicht

Die nachfolgende Tabelle beschreibt die im Unternehmen im Zuge der Geschäftstätigkeit verbrauchten Flugkilometer und die daraus entstandenen Emissionen. Die Berechnung basiert auf Emissionsfaktoren der Ecoinvent Datenbank. Die außergewöhnlich hohe Zahl im Jahr 11/12 ist durch unseren Betriebsausflug, der uns zu unserem Partner nach Holland geführt hat, zu erklären.

Zeitraum	Flugkilometer	Anzahl der Flüge	CO ₂ e-Emissionen
WJ 11/12	101.792	62	17.021 kg
WJ 12/13	60.156	39	10.059 kg

EN18 Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und erzielte Ergebnisse

Siehe EN5 und 7. Eine Quantifizierung ist nicht möglich.

EN20 NO_x, SO_x und andere wesentliche Luftemissionen nach Art und Gewicht

Jedes Jahr fallen rund 600.000 kg Gipsstaub durch das Fräsen der Gipsfaserplatten während des Produktionsprozesses an. Der Staub wird zu 100 % aufgefangen und fachgerecht entsorgt.

Da das Ausgangsmaterial, die Fermacell® Gipsfaserplatte, aus Abfallprodukten und Wasser hergestellt wurde, wurde dieser Abfall nicht neu produziert, sondern ist er das Endprodukt einer langen Wiederverwertungskette. Trotzdem ist es uns ein großes Anliegen, diesen Abfall wieder in den Prozess rückzuführen oder anderswo wieder zu verwerten. Langjährige Forschungsarbeit liegt schon hinter uns. Leider gibt es noch keine ökonomisch und ökologisch vertretbare Lösung. Das Motto lautet: Never give up!

Abgesehen vom Staub, der zu 100 % gefiltert wird und damit nicht in die Umgebungsluft emittieren kann, gibt es keine wesentlichen Luftemissionen (wie z.B. NO_x oder SO_x).

EN21 Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort

Die folgenden Mengen an Abwasser wurden in einer Senkgrube zwischengelagert. Diese wird von einer Fachfirma regelmäßig ausgepumpt und fachgerecht entsorgt. Die Qualität des Abwassers entspricht einer haushaltsüblichen Verunreinigung. Es bedarf keiner speziellen Aufbereitungsmethoden.

WJ 2011/12	152 m ³	WJ 2012/13	142 m ³
-------------------	--------------------	-------------------	--------------------

EN22 Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode

	Abfall in l				Abfall in kg		
	Rest- müll	Bio- abfall	Papier & Kartonage	Kunststoff- Verpackungen	Aluminium (wird recycelt)	Kupfer (wird recycelt)	Eisen (wird recycelt)
WJ 11/12	28.800	9.600	41.430	9.600	403	13	660
WJ 12/13	29.320	9.600	41.180	9.600	480	48	987

Die in der Tabelle angeführten Abfallmengen umfassen auch jenen Müll (z. B. kompostierbare Getränkebecher), den wir auf Messen im In- und Ausland erzeugen. Dieser Abfall wird von uns mitgenommen, sortenrein getrennt und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt.

Neben den angeführten Fraktionen fallen in geringen haushaltsüblichen Mengen auch Altglas und Elektroschrott an. Diese werden sortenrein getrennt und fachgerecht entsorgt. Eine quantitative Erfassung dieser beiden Fraktionen erfolgt nicht. Gefährlicher Müll, wie z.B. Leuchtstoffröhren, fällt in geringen Mengen an – so gering, dass wir sie nicht quantitativ erheben – und wird vorschriftsgemäß entsorgt.

EN26 Initiativen zur Minimierung von Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen

Durch die innovative Entwicklung in der Rohrproduktion konnte der Aluminium-Anteil der Variotherm-Rohre seit März 2012 um ca. 10 Tonnen pro Jahr gesenkt werden.

Mit dem Umstieg auf Hocheffizienzpumpen in unseren Verteilerstationen erfüllen wir heute schon die Normen von 2015. Gehen wir von bisherigen Verkaufszahlen aus, werden Variotherm-Kunden mit den neuen Pumpen ca. 50.000 kWh jährlich einsparen.

Neu auf den Markt gebracht haben wir das profilierte Rohr in der Dimension 11,6 mm. Die Profilierung (10 % größere Rohroberfläche) ermöglicht eine bessere Wärmeübertragung.

Rohrreste, die im Haus entstehen, werden wieder in den Produktionszyklus zurückgeführt.

Unser neuestes Produktsortiment, die AkustikDecken, sorgen bei unseren Kunden für mehr Ruhe und akustische Behaglichkeit im Raum. Sie verringern den Hall von Straßengetöse, Bürogemurmel oder Gerätelärm und tragen damit zur Entspannung und besseren Konzentrationsfähigkeit bei.

Seit Ende 2011 beziehen wir unsere Verteilerkugelhähne aus italienischer Produktion. Davor stammten sie, über den Umweg durch Deutschland, aus dem asiatischen Raum. Nach einer Recherche wurde von uns prompt umgestellt.

Genauere Durchflussmengenanzeigen auf unseren Verteilern (10-145 l/h statt 30-177 /h) wurden entwickelt. Dadurch ist eine noch feinere Einstellung der Wassermenge bei kleinen Heizflächen (Passivhaus, Niedrigstenergiehaus) möglich. Ziel ist es, nur die Wassermenge zu den Heizflächen zu führen, die auch tatsächlich benötigt wird. Die Heizungsumwälzpumpe soll auf einer möglichst niedrigen Stufe laufen (=geringe elektrische Antriebsenergie).

EN27 Zurückgenommenes Verpackungsmaterial

Da wir mit der Altstoff Recycling Austria AG eine Entpflichtungs- und Lizenzvereinbarung abgeschlossen haben, wurde unsere Verpflichtung aus der österreichischen Verpackungsverordnung übertragen. Aufgrund unserer Lieferstruktur werden Verpackungsmaterialien nicht zurückgenommen. Standardisierte Paletten werden üblicherweise mit den Speiteuren getauscht.

Summe ARA-Entpflichtungen, abgegrenzt nach Kalenderjahr:

2011 € 837,55

2012 € 625,32

2013 € 594,66 (Annahme)

Im Juli 2013 wurde eine Foliermaschine angeschafft, wodurch wir uns eine Einsparung an Folie erwarten.

EN29 Wesentliche Umweltauswirkungen durch den Transport

Die wesentlichen transportbedingten Umweltauswirkungen liegen im Energieverbrauch und den damit verbundenen Emissionen. Der Dieselverbrauch für den Fuhrpark ist unter EN3 angegeben. Die damit verbundenen CO₂e-Emissionen unter EN16. Die mit dem Flugverkehr verbundene Emission von CO₂-Äquivalenten kann unter EN17 nachgelesen werden.

Transportbedingt anfallende Abwässer, Abfälle oder freigesetzte Materialien sind für unser Unternehmen nicht relevant. Der transportbedingt verursachte Lärm konnte mit vertretbarem Aufwand nicht erhoben werden.

Die Flugreisen (siehe EN17) entstehen durch Besuche bei unseren Lieferanten und Kunden sowie die Teilnahme an Messen im Ausland. Da die Besuche bei unseren Stakeholdern jedoch ein wesentlicher Teil unserer persönlichen Geschäftsbeziehungen sind, ist eine Minimierung der Flüge derzeit schwer möglich.

Mitarbeiter

LA1 Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsverhältnis – differenziert nach Geschlecht

Kalenderjahr	31.03.2012			31.03.2013		
	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt
Anzahl der MitarbeiterInnen	9	20	29	11	21	32
davon teilzeitbeschäftigte MitarbeiterInnen	5	1	6	7	1	8
davon vollzeitbeschäftigte MitarbeiterInnen	4	19	23	4	20	24
davon befristet beschäftigte MitarbeiterInnen	0	1	1	1	2	3
davon unbefristet beschäftigte MitarbeiterInnen	9	19	28	10	19	29

Während des Jahres werden regelmäßig kurzzeitig Praktikanten aufgenommen, die in dieser Statistik nicht erfasst sind. Es gab im Berichtszeitraum keine Leih- oder Leasing-Mitarbeiter.

LA2 Mitarbeiterfluktuation nach Altersgruppe – differenziert nach Geschlecht

Kalenderjahr	31.03.2012			31.03.2013		
	< 30	30 – 50	> 50	< 30	30 – 50	> 50
Ausgeschiedene Mitarbeiterinnen	1	0	0	0	1	0
Ausgeschiedene Mitarbeiter	0	1	0	0	1	0
Neu angestellte Mitarbeiterinnen	0	0	0	1	1	1
Neu angestellte Mitarbeiter	0	0	0	1	0	0
Fluktuationsrate	7 %			6 %		

LA3 Betriebliche Leistungen differenziert nach Anstellungsverhältnis

Die nachfolgend aufgelisteten Leistungen/Gepflogenheiten stehen allen Mitarbeitern, unabhängig von Art und Umfang ihrer Beschäftigung, zur Verfügung:

Thema Zeit

- Jedem Mitarbeiter werden täglich zusätzliche 10 min Mittagspause geschenkt
- 2 halbe Urlaubstage zu den Weihnachtsfeiertagen extra

Thema Gesundheit

- täglicher Smoothie
- monatliche Massage
- bewegungsaktive und bewusstseinsbildende Betriebsausflüge und Weihnachtsfeiern
- Kaffeekekchen werden mit Erzeugnissen aus biologischer Landwirtschaft bestückt: Kaffee, Tee, Senf, Ketchup, Sirup etc. (gratis für unsere Mitarbeiter)
- Nennfelder und Verpflegung bei vielen sportlichen Wettbewerben für Mitarbeiter und Schlachtenbummler
- Bio-Obstkiste wöchentlich

Thema Wertschätzung

- alle Weihnachtsgeschenke von den Lieferanten werden unter den Mitarbeitern verlost
- Bilanzzahlen werden veröffentlicht und erklärt
- Quartalsmeeting für alle Mitarbeiter: Kommunikationsmöglichkeit für jedermann/jedefrau
- Epladit-Kübel: Hürden/Probleme können anonym in einem Briefkasten hinterlegt werden
- alle Arbeitsplätze sind je nach Anforderung mit den besten Werkzeugen ausgestattet (Bildschirme, Sessel, Werkzeuge, Sicherheitsschutz)
- ein Teil des Gewinns wird nach einem fixen Schlüssel unter den Mitarbeitern aufgeteilt
- Eis im Sommer
- Mithilfe der in den Büroräumen installierten CO₂-Messgeräten sind unsere Mitarbeiter genau über die vorherrschende Luftqualität informiert und können so rechtzeitig Maßnahmen treffen, nämlich lüften, um immer optimal mit frischer Luft versorgt zu sein.
- Einbürgerung von zwei Immigranten unterstützt und ermöglicht
- Geburtstag: Organisation von zwei Feiern pro Jahr
- Regelwerk „Spirit of Variotherm“
- Fuhrpark und Werkzeuge stehen allen Mitarbeitern zur privaten Nutzung zur Verfügung
- funktionelle Arbeitskleidung von Kopf bis Fuß
- flexible Arbeitszeitmodelle
- gelebte Gleichberechtigung

Thema Weiterbildung

- branchenspezifische Fachmagazine und Zeitungen, betreffend Nachhaltigkeit, wie z.B. Lebensart und Enorm, werden gratis aufgelegt
- „unendliche“ Möglichkeiten der fachspezifischen und persönlichen Weiterbildung (auch Fahrsicherheitstraining, Feuerlöschübung, Erste Hilfe Kurs nicht nur für Ersthelfer)
- Englischkurs im Haus
- umfangreiche Einschulung von neuen Mitarbeitern

Ausgaben für gesundheitsfördernde Maßnahmen (im Berichtszeitraum betrifft dies Massagen und Smoothies):

WJ 11/12: € 7.298,16

WJ 12/13: € 7.799,29

LA7 Arbeitsbedingte Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheit und Todesfälle

Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzungen, Berufskrankheiten oder Todesfälle.

Abwesenheitsrate (Zahl der Krankenstandstage/Zahl der potenziell möglichen Arbeitstage x 100) – wie folgt:

Durchschnittl. Abwesenheitsrate in %	WJ 11/12	WJ 12/13
MitarbeiterInnen	1,04	2,88
Mitarbeiter	2,59	4,49
Gesamt	2,17	3,33

LA10 Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter und Mitarbeiterkategorie – differenziert nach Geschlecht

Durchschnittliche Weiterbildungstunden	WJ 11/12	WJ 12/13
Gruppenleiterinnen	16	8
Gruppenleiter	10	20
Angestellte weiblich	8	3
Angestellte männlich	10	9
Arbeiter weiblich	0	0
Arbeiter männlich	5	9
Gesamt	9	8

Nicht enthalten ist der wöchentlich im Haus stattfindende Englischkurs aufgrund des zu umfangreichen Recherchemangfs. Die Gruppe setzt sich aus Angestellten, Arbeitern sowie Frauen und Männern zusammen.

LA12 Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten

Beim Eintritt von Angestellten erfolgt die schriftliche Darstellung von Zielen und Aufgaben gestaffelt für die nächsten 3, 6 und 12 Monate. Nach diesen Zeiträumen finden die ersten Feedback-Gespräche statt. Weitere Mitarbeitergespräche und Beurteilungen werden in den einzelnen Abteilungen individuell geregelt. Es gibt keine genauen Vorgaben und daher wird auch der Prozentsatz der Mitarbeiter mit Leistungsbeurteilung nicht erhoben.

LA13 Diversität der Mitarbeiter und leitende Organe – differenziert nach Geschlecht

Gruppenleiter – weiblich/männlich

Kalenderjahr	WJ 11/12			WJ 12/13		
	< 30	30 – 50	> 50	< 30	30 – 50	> 50
Anzahl der Gruppenleiterinnen	0	1	0	0	1	0
Anzahl der Gruppenleiter	0	4	0	0	4	0

Arbeiter – weiblich/männlich

Kalenderjahr	WJ 11/12			WJ 12/13		
	< 30	30 – 50	> 50	< 30	30 – 50	> 50
Anzahl der Arbeiterinnen	0	1	1	0	1	1
Anzahl der Arbeiter	2	3	2	4	2	2

Angestellte – weiblich/männlich

Kalenderjahr	WJ 11/12			WJ 12/13		
	< 30	30 – 50	> 50	< 30	30 – 50	> 50
Anzahl der Angestellten weiblich	1	4	1	2	4	2
Anzahl der Angestellten männlich	4	3	2	4	3	2

Da wir unseren Mitarbeitern die Wahrung einer Privatsphäre zugestehen möchten, ist eine Kategorisierung nach Minderheiten nicht möglich.

Produktverantwortung

PR3 Produkte und Dienstleistungen, die gesetzlichen Informationspflichten unterliegen

Zu jeder Zeit stellen wir umfangreiche technische Informationen auf unserer Webseite zur Verfügung. Der Zugriff ist über einen persönlichen Login möglich. Zur Verfügung stehen Montageanleitungen, Planungshandbücher, Datenblätter, Produktvideos und ausführliches Bildmaterial. Bereits Angebote ergänzen wir mit Beilagen oder Links betreffend technischer Informationen. Jeder Lieferung werden die jeweiligen Montageanleitungen beigelegt.

GRI-STANDARD

GRI-Leitfaden

Die Global Reporting Initiative (GRI) entwickelt weltweit anwendbare Qualitätskriterien für Nachhaltigkeitsberichterstattung und bezieht dazu eine breite Auswahl von Stakeholdern aus Wirtschaft, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und anderen Bereichen mit ein. Der GRI Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung soll als allgemeingültiger Rahmen für die Berichterstattung einer Organisation über ihre ökonomische, ökologische und gesellschaftlich/soziale Leistung dienen. Die freiwillige Anwendung der darin festgelegten Kriterien erhöht die Transparenz, Glaubwürdigkeit und Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Neu: 4. Generation

Im Mai 2013 wurde in Amsterdam der überarbeitete Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht. Seit dem Erscheinen der ersten Richtlinie im Jahr 1999 (G1) ist dies bereits die 4. Generation (G4), welche unter Einbindung tausender Anspruchsgruppen erarbeitet wurde. Nachdem Variotherm mit der Erstellung dieses Berichts bereits vor Veröffentlichung der G4 begonnen hat, kam noch die Generation 3 zur Anwendung.

G3 – Anwendungsebenen

Nach GRI 3 berichtende Organisationen sind verpflichtet zu deklarieren, bis zu welchem Grad sie sich an den Vorgaben des GRI Leitfadens orientieren.

Die nachstehende Grafik zeigt, welche Anforderungen mit den drei möglichen Anwendungsebenen A, B oder C verbunden sind.

Anwendungsebenen	C	C+	B	B+	A	A+
G3 Angaben zum Berichtsprofil OUTPUT	Berichten Sie über: 1.1 2.1 – 2.10 3.1 – 3.8, 3.10 – 3.12 4.1 – 4.4, 4.14 – 4.15		Berichten Sie über: alle Kriterien für Ebene C und: 1.2 3.9, 3.13 4.5 – 4.13, 4.16 – 4.17		Die selben Anforderungen wie für Ebene B	
G3 Offenlegung des Managementansatzes OUTPUT	Eine Offenlegung des Managementansatzes erfolgt nicht.	falls der Bericht extern bestätigt wurde	Der Managementansatz wird für jede Indikatorenkategorie offengelegt.	falls der Bericht extern bestätigt wurde	Der Managementansatz wird für jede Indikatorenkategorie offengelegt.	falls der Bericht extern bestätigt wurde
G3 Leistungsindikatoren und Leistungsindikatoren in Sector Supplements OUTPUT	Angaben zu mindestens 10 G3-Kernindikatoren: Dabei sollte sowohl aus dem ökonomischen, als auch aus dem ökologischen Bereich sowie aus dem sozial/gesellschaftlichen Bereich jeweils mindestens ein Indikator enthalten sein.	falls der Bericht extern bestätigt wurde	Angaben zu mindestens 20 G3-Kernindikatoren: Dabei sollte aus dem ökonomischen, dem ökologischen Bereich sowie aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Gesellschaft und Produktverantwortung jeweils ein Indikator enthalten sein.	falls der Bericht extern bestätigt wurde	Angaben zu jedem G3-Kernindikator und zu jedem Sector Supplement-Indikator: Unter Berücksichtigung des Wesentlichkeitsprinzips sollte entweder: a) der Indikator dargestellt oder b) erläutert werden, warum dazu keine Angaben gemacht werden können.	falls der Bericht extern bestätigt wurde

* Sofern es für die Branche eine endgültige Version gibt

Der gegenständliche Nachhaltigkeitsbericht von Variotherm entspricht nach Selbsteinschätzung der Anwendungsebene B (Version GRI 3.1).

GRI-Content-Index

G3.1 Code	Beschreibung	Status	Verweis	Erläuterung/Begründung
Deklaration zum Profil				
1. Strategie und Analyse				
1.1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation		S.3	
1.2	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen		S.3	
2. Organisationsprofil				
2.1	Name der Organisation		S.4	
2.2	Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen		S.4	
2.3	Organisationsstruktur		S.4-5	
2.4	Hauptsitz der Organisation		S.4	
2.5	Anzahl der Länder, in denen die Organisation tätig ist		S.4	
2.6	Eigentümerstruktur und Rechtsform		S.4	
2.7	Märkte, die bedient werden		S.6	
2.8	Größe der berichtenden Organisation		S.4	
2.9	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse			Es gab keine derartigen Veränderungen.
2.10	Im Berichtszeitraum erhaltene Preise		ab S.24	
3. Berichtsparameter				
3.1	Berichtszeitraum für die im Bericht enthaltenen Informationen		S.6	
3.2	Veröffentlichung des letzten Berichts			Das ist der erste Nachhaltigkeitsbericht von Variotherm.
3.3	Berichtszyklus		S.6	
3.4	Anlaufstelle bei Fragen bezüglich des Berichts und dessen Inhalt		S.6	
3.5	Vorgehensweise bei Bestimmung der Berichtsinhalte		S.6	
3.6	Berichtsgrenze		S.6	
3.7	Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts		S.6	
3.8	Grundlage für Berichterstattung über Joint Ventures, Tochterunternehmen u.ä.	n.a.		Variotherm verfügt über keine Joint Ventures, Tochterunternehmen odgl.
3.9	Erhebungsmethoden und Berechnungsgrundlagen für Daten		S.7	
3.10	Neue Darstellung von Informationen	n.a.		Das ist der erste Nachhaltigkeitsbericht von Variotherm.
3.11	Wesentliche Änderungen in der Berichterstattung	n.a.		Das ist der erste Nachhaltigkeitsbericht von Variotherm.
3.12	GRI Content Index		S.21-24	
3.13	Externe Überprüfung und Bestätigung	n.a.		Die Angaben in diesem Bericht wurden nicht durch externe Dritte geprüft und bestätigt.
4. Governance, Verpflichtungen und Engagement				
4.1	Führungsstruktur der Organisation		S.7	
4.2	Ist Vorsitzender des höchsten Leitungsorgans gleichzeitig Geschäftsführer		S.7	

4.3	Anzahl der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans, die keine Mitglieder der Geschäftsführung sind			Null
4.4	Mitsprachemöglichkeit von Mitarbeitern und Anteilseignern		S.7	
4.5	Zusammenhang zwischen Vergütung leitender Organe und Leistung der Organisation			Es besteht kein Zusammenhang.
4.6	Mechanismen zur Vermeidung von Interessenkonflikten		S.7-8	
4.7	Herangehensweise zur Bestimmung der Expertise der Leitungsgremien zu Wirtschaft, Umwelt und Soziales	n.w.		
4.8	Leitbilder, Verhaltenskodizes, Prinzipien zur Nachhaltigkeit		S.8	
4.9	Verfahren zur Kontrolle der Nachhaltigkeitsleistung		S.7, 11	
4.10	Leistungsbeurteilung des höchsten Leitungsorgans in Bezug auf Nachhaltigkeit	n.w.		
4.11	Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips		S.8	
4.12	Externe Vereinbarungen, Prinzipien oder Initiativen			Keine
4.13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessenvertretungen			Keine
4.14	Liste der von der Organisation einbezogenen Stakeholder-Gruppen		S.8-9	
4.15	Grundlage für die Auswahl der einbezogenen Stakeholder		S.8-9	
4.16	Ansätze für die Einbeziehung von Stakeholdern		S.8-9	
4.17	Zentrale Themen der Stakeholder		S.8-9	
Angaben zu den Management Ansätzen				
DMA EC	Angaben zum Managementansatz Wirtschaft		S.11	
DMA EN	Angaben zum Managementansatz Umwelt		S.11	
DMA LA	Angaben zum Managementansatz Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung		S.11	
DMA HR	Angaben zum Managementansatz Menschenrechte	n.w.		Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und innerhalb unseres Einflussbereichs ist die Einhaltung der Menschenrechte selbstverständlich. Die GRI Kategorie Menschenrechte ist daher für unser Unternehmen nicht unmittelbar wesentlich.
DMA SO	Angaben zum Managementansatz Gesellschaft		S.11	
DMA PR	Angaben zum Managementansatz Produktverantwortung		S.11	
Leistungsindikatoren				
Ökonomische Leistungsindikatoren				
EC2	Finanzielle Folgen sowie Chancen und Risiken des Klimawandels		S.12	
EC6	Geschäftspolitik und -praktiken gegenüber lokalen Zulieferern		S.12	
EC7	Verfahren für die Einstellung von lokalem Personal und deren Anteil in leitenden Positionen		S.12	
EC8	Entwicklung und Auswirkungen von Investitionen und Dienstleistungen die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen		S.12	
Ökologische Leistungsindikatoren				
EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen		S.13	
EN2	Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz		S.13	
EN3	Direkter Energieverbrauch, aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen		S.13-14	
EN4	Indirekter Energieverbrauch, aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen		S.13-14	

EN5	Eingesparte Energie durch umweltbewussten Einsatz und Effizienzsteigerungen		S.14	
EN6	Initiativen zur Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen mit höherer Energieeffizienz und auf Basis erneuerbarer Energien		S.14	
EN7	Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs		S.14	
EN8	Gesamtwasserentnahme aufgeteilt nach Quellen		S.14	
EN9	Wasserquellen, die wesentlich von der Entnahme von Wasser betroffen sind			Es waren keine Wasserquellen betroffen.
EN11	Ort und Größe von Grundstücken im Bereich von Schutzgebieten			Variotherm hatte und hat keine Grundstücke im Bereich von Schutzgebieten.
EN16	Direkte und indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) nach Gewicht		S.15	
EN17	Sonstige relevante Treibhausgas-Emissionen (Scope 3) nach Gewicht		S.15	
EN18	Initiativen zur Verringerung der Treibhausgas-Emissionen und erzielte Ergebnisse		S.15	
EN20	NOx, SOx und andere wesentliche Luftemissionen nach Art und Gewicht		S.15	
EN21	Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort		S.16	
EN22	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode		S.16	
EN26	Initiativen zur Minimierung von Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen		S.16	
EN27	Zurückgenommenes Verpackungsmaterial		S.16	
EN28	Sanktionen und Geldbußen wegen Nichteinhaltung von Umwelt-Rechtsvorschriften			Es gab diesbezüglich keine Bußgelder oder nicht-monetäre Strafen.
EN29	Wesentliche Umweltauswirkungen durch Transport		S.17	
Soziale Leistungsindikatoren: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung				
LA1	Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsverhältnis und Region - differenziert nach Geschlecht		S.17	Keine regionale Differenzierung, weil es nur einen Standort gibt.
LA2	Mitarbeiterfluktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region		S.17	Keine regionale Differenzierung, weil es nur einen Standort gibt.
LA3	Betriebliche Leistungen differenziert nach Anstellungsverhältnis		S.17-18	
LA4	Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen			100%
LA7	Arbeitsbedingte Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheit und Todesfälle - differenziert nach Region und Geschlecht		S.18	Keine regionale Differenzierung, weil es nur einen Standort gibt.
LA10	Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter und Mitarbeiterkategorie - differenziert nach Geschlecht		S.19	
LA12	Prozentsatz der Mitarbeiter - differenziert nach Geschlecht - die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten		S.19	
LA13	Diversität der Mitarbeiter und leitender Organe		S.19	
Soziale Leistungsindikatoren: Menschenrechte				
HR4	Gesamtzahl der Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen			Es gab keine Vorfälle von Diskriminierung.
Soziale Leistungsindikatoren: Gesellschaft				
S06	Zuwendungen an Parteien, Politiker und Einrichtungen			Es gab keine derartigen Zuwendungen.
S07	Klagen, aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung			Es gab keine derartigen Klagen.
S08	Wesentliche Sanktionen und Geldbußen auf Grund von Rechtsverstößen			Es gab keine wesentlichen Sanktionen oder Geldbußen.

Soziale Leistungsindikatoren: Produktverantwortung				
PR3	Produkte und Dienstleistungen, die gesetzlichen Informationspflichten unterliegen		S.20	
PR4	Vorfälle gegen geltendes Recht und freiwillige Verhaltensregeln bezüglich Informationen über und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			Es gab keine derartigen Vorfälle.
PR8	Gesamtzahl berechtigter Beschwerden wegen Verletzung des Schutzes von Kundendaten			Es gab keine diesbezüglichen Beschwerden.
PR9	Bußgelder auf Grund von Verstößen gegen Gesetzesvorschriften in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen			Es gab keine derartigen Verstöße.
Legende				
EC2	Kernindikatoren (in normaler Schrift)			
EC5	Zusatzindikatoren (in kursiver Schrift)			
	vollständig berichtet			
	teilweise berichtet			
n.a.	nicht anwendbar			
n.w.	nicht wesentlich			

ANHANG

Danksagung

Eva Demuth, Variotherm CSR-Beauftragte:

Um etwas Großes entstehen lassen zu können, braucht es Zeit, Raum und Mut zum Tun.

Mein größter Dank gilt all jenen, die ihre Energien in dieses Werk einfließen ließen. Dazu zählen die internen Mitarbeiter Carina Nebel, Alexander Schauer, Alexander Watzek, Karin Uranyi, Thomas Baumgartner und Bernadette Weissenböck, unsere Werbeagentur H&C - in der gewohnt professionellen Betreuung, dem Fotografen Walter Luttenberger für die grandiosen, kostenlos zur Verfügung gestellten, Bilder, unserer Beratungsfirma plenum, die mit uns Hand in Hand durch den Richtlinienschwung gegangen ist, unseren Stakeholdern, die sich Zeit genommen haben, sodass aus dem Gedankenaustausch wertvolle Interviews entstanden sind, Alexander Watzek, unser Geschäftsführer, der mir dies ermöglicht hat und der Bestimmung, die mich inspiriert, geleitet und motiviert hat, den ersten Nachhaltigkeitsbericht für Variotherm entstehen zu lassen.

Anerkennungen und Preise

Bei dem Business-Wettbewerb „Austria´s Leading Companies“, dessen Sieger nach objektiven und nachhaltigen Kriterien anhand ihrer wirtschaftlichen Performance der vergangenen drei Jahre ermittelt werden, wurden wir im Jahr 2011 in der Kategorie „solide Kleinbetriebe in NÖ“ mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Einen Anerkennungspreis erhielten wir vom Land Niederösterreich im Zuge der Verleihung des „NÖ Innovationspreises“. Dieser Wettbewerb zeichnet niederösterreichische Unternehmen sowie innovative Entwicklungen niederösterreichischer Forschungseinrichtungen aus.

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich hat den Energieeffizienzpreis „Helios“ ins Leben gerufen, um besondere Leistungen der niederösterreichischen Unternehmen in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbare Energie, Mobilität und Bewusstseinsbildung auszuzeichnen. Auch hier durften wir einen Anerkennungspreis entgegennehmen.

Zertifikate

siehe folgende Seiten

Der Wettbewerb Austria's Leading Companies wird vom WirtschaftsBlatt
in Kooperation mit PwC Österreich und dem KSV1870 durchgeführt.

Bewertet werden unter anderem Wachstum, Ertrag und Liquidität.

Austria's Leading Companies 2011

Wir gratulieren der

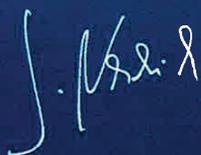
Variotherm - Heizsysteme GmbH

zum herausragenden

1. Platz

im Niederösterreich-Klassement der Kategorie
Solide Kleinbetriebe

Laxenburg, am 5. Oktober 2011



Johannes Nejedlik



Dr. Hans Gasser



DI Mag. Friedrich Rödler

KSV1870

Wirtschafts  Blatt


pwc

INNOVATIONSPREISVERLEIHUNG 2012



Der Firma

Variotherm Heizsysteme GmbH & Franz Rametsteiner GesmbH

wird für ihre hervorragende Innovation

die

ANERKENNUNG

des Landes Niederösterreich und der
Wirtschaftskammer Niederösterreich
ausgesprochen.

WIRTSCHAFTSLANDESRÄTIN

PRÄSIDENTIN

ENERGIEEFFIZIENZPREIS **HELIOS 2012**



Das Projekt des Unternehmens
**Variotherm - Heizsysteme
Gesellschaft m.b.H.**
wird mit einer
ANERKENNUNGSURKUNDE
ausgezeichnet.

St. Pölten, am 25. Juni 2012


KommR Sonja Zwanzl
Präsidentin


Dr. Franz Wiedersich
Direktor



Zertifikat 14-FP-2013

Variotherm Heizsysteme GmbH
Günselsdorferstr. 3a
A-2544 Leobersdorf

VARIOTHERM SYSTEM-WANDHEIZUNG SWHK 2 UND SWHK 3

In Abwägung aller verfügbaren Informationen verleiht das Österreichische Institut für Baubiologie und -ökologie den obengenannten Produkten das IBO-Prüfzeichen. Diese Produkte dürfen bis zur nächsten Folgeprüfung als „vom Österreichischen Institut für Baubiologie und -ökologie geprüft“ bezeichnet werden.



Erstprüfung

16.08.1996

Nächste Folgeprüfung

01.08.2014

Dipl. UMNW ETH Philipp Boogman
 Projektleiter Materialökologie

DI. Dr. Karl Torghele
 Institutsleiter



Geprüfte Produkte
Tested products
Produits contrôlés

FERMACELL Gipsfaser-Platte
FERMACELL Gypsum-Fibreboard

Zertifikat

Hersteller / Vertrieb
Manufacturer / Distributor
Fabricant / Service comercial

Fermacell GmbH, D-47119 Duisburg

Zertifizierungsnummer
Number of certificate
Numéro de certificat

ID 0907 - 13701 - 001

Prüfberichtsnummer
Number of test report
N° du rapport de contrôle

37600-001-003

Prüfumfang
Test program
Programme du contrôle

Laborprüfung auf gesundheitlich bedenkliche Emissionen und Inhaltsstoffe.

Tested on hazardous emissions and components.

Contrôle en laboratoire des émissions et composants critiques pour la santé.

Prüfergebnis
Test result
Résultat du contrôle

Die untersuchten Produkte erfüllen die zum Prüfzeitpunkt gültigen Anforderungen des eco-INSTITUTS.
Einzelheiten siehe zugehöriges Gutachten.

The products fulfil the standards of the eco-INSTITUT.
For further details see the respective report.

Les produits respectent les exigences en vigueur au moment du contrôle réalisé par l' eco-INSTITUT.
Pour les détails, cf. expertise du produit.

Gültigkeit des Zertifikats
Validity of the certificate
Validité du certificat

11 / 2014

K. Roth

R. Nitsche

Köln, 22.11.2012

Dipl.-Geogr. Karin Roth

Ralph Nitsche



www.eco-institut.de



Geprüfte Produkte
Tested products
Produits contrôlés

FERMACELL Fugenkleber (ausgehärtet)
FERMACELL Jointstik (hardened)

Zertifikat

Hersteller / Vertrieb
Manufacturer / Distributor
Fabricant / Service comercial

Fermacell GmbH, D-47119 Duisburg

Zertifizierungsnummer
Number of certificate
Numéro de certificat

ID 0907 - 13701 - 003

Prüfberichtsnummer
Number of test report
N° du rapport de contrôle

37600-005-006

Prüfumfang
Testp rogram
Programme du contrôle

Laborprüfung auf gesundheitlich bedenkliche Emissionen und Inhaltsstoffe.

Tested on hazardous emissions and components.

Contrôle en laboratoire des émissions et composants critiques pour la santé.

Prüfergebnis
Test result
Résultat du contrôle

Die untersuchten Produkte erfüllen die zum Prüfzeitpunkt gültigen Anforderungen des eco-INSTITUTS.
Einzelheiten siehe zugehöriges Gutachten.

The products fulfil the standards of the eco-INSTITUT.
For further details see the respective report.

Les produits respectent les exigences en vigueur au moment du contrôle réalisé par l' eco-INSTITUT.
Pour les détails, cf. expertise du produit.

Gültigkeit des Zertifikats
Validity of the certificate
Validité du certificat

11 / 2014

K. Roth

R. Nitsche



Institut für **Baubiologie** Rosenheim GmbH

GUTACHTEN

Nr. 3012 - 504
aufgrund des Prüfsiegels

„Geprüft und Empfohlen vom IBR“



für die Produktgruppe

FERMACELL Gipsfaserplatten

Antragsteller: Fermacell GmbH
Düsseldorfer Landstrasse 395
D-47259 Duisburg
Tel. 0800 5235665
www.fermacell.de



Proben: im November 2011 beim Auftraggeber amtlich entnommen und bestätigt von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen MPA der TU Braunschweig. Die Entnahmeprotokolle lagen uns im Original vor.

Ausführender: Mitarbeiter der vorgenannten Stelle

Geltungsdauer: April 2014

Dieses Gutachten darf nur ungekürzt und unverändert vervielfältigt und veröffentlicht werden. Jede andere Verwendung, auch in Auszügen oder Zitaten, bedarf der schriftlichen Genehmigung des IBR.

ÖQA

Zertifikat

Die ÖQA-Österreichische Arbeitsgemeinschaft
zur Förderung der Qualität verleiht der

VARIOTHERM

Variotherm Heizsysteme GmbH.
2544 Leobersdorf

das

Austria Gütezeichen



für die hergestellten Erzeugnisse

VARIOTHERM
Warmwasser Heizleisten
(Typen mini, Ia, IIa, IIIa)

Bericht Nr. 2.03.02212.1.0-08,
AIT Wien

Registrierungs Nr. 13.370
Gültig bis 30. November 2013

Wien, Jänner 2011/KO

H. Schwaner

Prüfanstalt/Prüfstelle

[Signature]

ÖQA-Vorstand

[Signature]

ÖQA-Geschäftsleitung

Österreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualität





Zertifikat

Die ÖQA-Österreichische Arbeitsgemeinschaft
zur Förderung der Qualität verleiht der

VARIOTHERM

Variotherm Heizsysteme GmbH.
2544 Leobersdorf

das



Austria Gütezeichen Österreichischer Musterbetrieb



Industrielle Fertigung von Heiz- und Kühlsystemen

Bericht Nr. 2.03.02212.1.0-08
AIT Wien

Registrierungs Nr. 13.370/1
Gültig bis 30. November 2013

Wien, Jänner 2012/KO

Prüfanstalt/Prüfstelle

ÖQA-Vorstand

ÖQA-Geschäftsleitung

Österreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualität



VARIOTHERM



Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Variotherm Heizsysteme GmbH, AT-2544 Leobersdorf

Text und Redaktion: Eva Demuth

Grafik: HÄC-MÄC, Eisenstadt